

# Ein Haus voller kreativer Kunstwerke

*Gemeinschaftsausstellung in Gamprin: Porzellan und Gemälde*

Beim Anblick der Reproduktionen von antiken Porzellanpuppen wird die Erinnerung an die Kindheit wach. Jede einzelne, mit viel Liebe zum Detail gestaltete Charakterpuppe von Christl Pangerl ist so einmalig wie jeder Mensch, hat Seele.

cb.- Die weisse Stretchlimousine vom Limousinendienst Ackermann, Bad Ragaz, die man buchen kann, fügt sich sehr gut ins märchenhafte Ambiente an der Fehragass 22/24 in Gamprin ein. In mehreren Zimmern hat Christl Pangerl ihre Reproduktionen von antiken Porzellanpuppen stilgerecht arrangiert. Puppen beim Picknick, in der Wiege, im Krämerladen usw. entführen in eine nostalgische Zeit.

## Puppen mit Charakter

Jeder Charakterpuppe sieht man an, dass sie mit viel Liebe, Fingerfertigkeit und Fachwissen entstanden ist. Nur schon das Kreieren und Nähen von Kleidern, Schuhen und Accessoires verlangen unendliche Geduld und geben der Puppe, neben dem Gesichtsausdruck, das gewisse Etwas.

Wie von der Vernissagednerin Elfrun-Edelinde Leemann, Ruggell, zu erfahren war, begann nach der Puppenschule in Biel die professionelle Ausübung der Puppenmacherin Christl in ihrem eigenen Atelier. Mit der letzthin erworbenen Gold- und Bronze-medaille an der Eurodol 2000 im Festspielhaus Bregenz mit dem «Bruder Ärgerlich» der Gebrüder Heubach und der besonders schönen Luxuspuppe «Triste» von Jumeau bekam sie die gebührende Anerkennung ihres konsequenten Schaffens. Christl Pangerl hat noch zwei weitere Künstlerinnen ein-



**Gastgeberin Christl Pangerl (Mitte) mit den Künstlerinnen Claudia Zäch (2. v. l.) und Herta Batliner (2. v. r.), der Vernissagednerin Elfrun-Edelinde Leemann (links) und dem Chauffeur des Limousinendienstes Ackermann Bad Ragaz anlässlich der gestrigen Vernissage in Gamprin.**

Foto: M. Walser

geladen, ihre Werke zu präsentieren. Claudia Zäch aus Krummenau zeigt kunstvolle Porzellanmalerei an Figuren und Gegenständen aller Art. Jedes ein Einzelstück, fantasievoll und mit viel Liebe verziert. Daneben beherrscht sie auch das Handwerk zur Herstellung von ausdrucksstarken Marionetten. Von Herta Batliner, im Land

keine Unbekannte, hängen Stil- und Landschaftsbilder in Öl und Aquarell an den Wänden. Die Vielfältigkeit der Motive und der Technik, die sie sich zuerst bei Anton Ender, dann in Meisterkursen, Akademien und auf Studienreisen erarbeitet hat, verblüfft. Je nach Stimmung ändern sich das Motiv und der Ausdruck. Da passt ihr Para-

diesvogel wunderbar zur zauberhaften Puppenwelt von Christl Pangerl.

Die Ausstellung ist heute, Samstag, und morgen, Sonntag, von 10 bis 17 Uhr geöffnet sowie den ganzen November nachmittags von 14 bis 17 Uhr. Es empfiehlt sich, die Parkplätze hinter der Gemeindeverwaltung zu benützen.

Vaterland  
28. Oktober  
2000